



## Kabelnetz Strengelbach, Genossenschaft

### 40. Generalversammlung

**Wann:** Freitag, 29. September 2021, 19.30 Uhr

**Ort:** Alte Turnhalle, Strengelbach

**Anwesend:** Gemäss Präsenzliste  
59 Anwesende  
davon 1 Gast ohne Stimmrecht  
58 Genossenschaftler\*innen mit Stimmrecht  
inkl. Vertreter

**Vorsitz:** Fischer Erich, Wiggerweg 3, 4802 Strengelbach

**Protokoll:** Hofmann Claudio, Gländstrasse 4, 4803 Vordemwald

---

Der Einlass zur diesjährigen GV wird nur mit gültigem Covid-Zertifikat gewährt. Ohne Zertifikatspflicht dürfte die Veranstaltung mit über 30 Personen laut COVID-19 Verordnungen nicht durchgeführt werden. Vor der Generalversammlung wird allen Anwesenden mitgeteilt, dass die Corona-Registration / Sitzplatzbeleg, wie auch der Sitzplatz-Abstand von 1.5m freiwillige Massnahmen sind. Es besteht auch keine Maskenpflicht. Die Corona-Registration wird anschliessend durch Vorstandsmitglieder eingesammelt. Masken stehen trotzdem zur Verfügung. Das Mikrophon für Redner wird jeweils nach jedem Sprecher durch Roman Meier desinfiziert.

---

#### 1. Begrüssung

Erich Fischer begrüsst die anwesenden Genossenschaftler zur GV 2021 der StreNet, speziell begrüsst er diejenigen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, welche zum 1. Mal eine GV der StreNet besuchen.

- Stephan Wullschleger, Gemeindeammann
- Walter Schläfli, Gemeinderat
- Erwin Limacher, Vertreter der StWZ Energie AG als Gast
- Andreas Kronenberg, Bühnenmeister
- sowie die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, welche zum 1. Mal eine GV der StreNet besuchen.

**Entschuldigt** sind folgende Personen:

- Roland Briggen, Technischer Berater der StreNet
- sowie 153 Genossenschafterinnen und Genossenschafter oder Delegierte, welche sich ordentlich von der GV abgemeldet haben.
- 7 Personen sind trotz Anmeldung nicht erschienen, vermutlich wegen der kurzfristigen Coronamassnahme «Zertifikatspflicht».

Der Vorstand ist vollzählig anwesend.

Aktuell sind 963 Liegenschaften am Kabelnetz angeschlossen, davon sind 180 Anschlüsse plombiert und somit nicht mehr stimmberechtigt. Dies ergibt einen Genossenschaftsstand von 783 (gleichbedeutend Stimmrechte). Es wurden 682 Einladungen versandt.

Der Präsident informiert die Anwesenden, dass die Einladungen rechtzeitig zugestellt und im Zofinger Tagblatt und im Wiggertaler publiziert wurden. Ebenso wurden das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht und die Jahresrechnung im August auf der Website ([www.strenet.ch](http://www.strenet.ch)) veröffentlicht.

Zum letzten Protokoll der GV 2020 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen und wird einstimmig genehmigt. Auf das Verlesen des Protokolls wird wie immer verzichtet.

Zur Traktandenliste gibt es keine Ergänzungen oder Einwendungen durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Danach bittet der Präsident die anwesenden Stimmberechtigten, zwei Stimmzähler zu wählen. Der Präsident schlägt den Genossenschaffern folgende Personen vor: Ruedi Kneubühler und Hansruedi Meyer. Aus der Versammlung wurden keine weiteren Personen vorgeschlagen. Beide werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Erich Fischer stellt fest, dass 58 stimmberechtigte Parteien anwesend sind, das absolute Mehr beträgt 30.

Bei Wahlen gilt das absolute Mehr; bei Sachgeschäften das relative Mehr. Damit sind die statutarischen wie auch gesetzlichen Vorgaben für eine ordentliche Generalversammlung erfüllt, die Generalversammlung 2021 ist somit beschlussfähig.

## **2. Jahresbericht 2020**

Der vom Vorsitzenden verfasste Jahresbericht lag an der GV auf und ist auf der Website der StreNet publiziert. Erich Fischer verliest den verfassten Jahresbericht.

Auf das Abdrucken des Jahresberichts im Protokoll wird verzichtet. Der Bericht ist auf der Website der StreNet publiziert.

### **Beschluss:**

Der Jahresbericht wird von Adrian Götschmann verdankt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresrechnung 2020

Der Präsident präsentiert die vom Ressort Finanzen, Michael Seibert erstellte Jahresrechnung und erläutert die Positionen im Detail. Die Rechnungslegung wurde wie im Vorjahr nach dem KMU-Kontenplan erstellt, die versteuerten Reserven werden in der Handelsbilanz offen ausgewiesen.

Die wichtigsten Zahlen:	Ertrag	CHF	451'654.48
	Aufwand 1 «Netzabhängig»	CHF	302'830.00
	davon Investitionen	CHF	44'046.15
	Aufwand 2 «Netzunabhängig»	CHF	125'015.41
	Betriebserfolg	CHF	23'809.07
	Steuern	CHF	3'088.55
	Unternehmungserfolg	CHF	20'720.52
	Eigenkapital (Genossenschaftsvermögen)	CHF	825'036.27

Übersicht Veränderungen zu den Vorjahren					
	2018	2019	2020	zum Vorjahr	
Ertrag	490'870.99	480'673.57	451'654.48	-29'019.09	-6.04%
Signal- + Netzaufwand	345'355.26	324'746.28	302'830.00	-21'916.28	-6.75%
Betriebsaufwand	136'778.23	135'880.93	125'015.41	-10'865.52	-7.99%
Steueraufwand	5'097.75	4'301.05	3'088.55	-1'212.95	-28.19%
Ausserord. Erfolg	25'007.45	0.00	0.00		
Unternehmenserfolg	28'647.20	15'745.31	20'720.52	+4'975.21	+31.60%

Der Vorstand hat den Finanzbericht 2020 einstimmig gutgeheissen. Per 31.12.2020 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten. Der Reingewinn von CHF 20'720.52 wird dem Genossenschaftskapital zugewiesen. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Adrian Götschmann und Thomas Woodtli geprüft. Adrian Götschmann orientiert die Versammlung über den erstellten Revisorenbericht (siehe Rechnungsakten) und führt die Abstimmung über die Rechnungslegung durch.

#### Beschluss:

Die Jahresrechnung 2020 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Erich Fischer dankt den Revisoren für die Erfüllung dieser wichtigen Kontrollaufgabe, die sie mit Sorgfalt und Kompetenz wahrnehmen und für das erwiesene Vertrauen in den Kassier und in den ganzen Vorstand.

#### 4. Kundenentwicklung

Die Kundenentwicklung verläuft leicht im Minus gegenüber dem Vorjahr. **Zusatzdienste** von UPC (neu Sunrise UPC) Internet/Telefonie/DTV sinken von **2146** (2019) auf **2090** (Stand 31.12.2020).

Netzkunden StreNet:  
Aktive CATV-Dienste sinken von **1690** (2019) auf **1668** (Stand 31.12.2020).

#### 5. Ergänzungswahl Vorstand

Gregorios Laftsis, welcher bereits einige Sitzungen der StreNet als Gast besucht hat, kann sich eine Mitarbeit im Vorstand weiterhin vorstellen und stellt sich zur Wahl. Michael Seibert hat seine im November 2020 eingereichte Demission als Kassier zurückgezogen. Darüber ist der gesamte Vorstand sehr erfreut, da Michael Seibert eine enorme Kompetenz in diesem Bereich mitbringt.

Gregorios Laftsis ist 56-jährig, griechischer Staatsbürger und am Neumattweg 8 in Strengelbach wohnhaft. Gregorios Laftsis hat sich als Wirtschaftsinformatiker selbstständig gemacht und war Lehrperson für Informatik. Ziel ist, dass er Erich Fischer im Vorstand im Bereich Services und Kundenanfragen unterstützt. Da Gregorios Laftsis kein Covid-Certifikat besitzt, ist er heute nicht anwesend.

Antrag Vorstand: Der Vorstand empfiehlt, Gregorios Laftsis in den Vorstand zu wählen.

Beschluss: Gregorios Laftsis wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig in den Vorstand gewählt.

#### 6. a) Projekt Netzbau

Projekt Netzbau	- Ausarbeitung des Konzept mit Detail-Planung / -Finanzierung und Information - Baupartner / Bauvariante / BAKOM-Bestimmungen / Umsetzungszeitplan - Aktionspreis / -fristen, Nachmeldungspreis / Inkassoabwicklung - Vertragsdokumente / Begleitinformation / Ansprechpartner zu Fragen - Informationsabende für Interessierte infolge COVID-19 nicht möglich - Versand-Etappen und Rückmeldungsverarbeitung / Beratungen für Kunden - Nachbearbeitung für ungenaue, unleserliche und fehlende Angaben - Auswertung der Rückmeldungen / Abgleich zum Finanzierungskonzept - Alternativlösungen suchen, besprechen / <b>Entscheidungsfindung / Beschluss</b>
-----------------	--

Gleich nach dem Beschluss an der GV 2020 wurden die nötigen Arbeiten in Angriff genommen. So, dass die Vertragsunterlagen rechtzeitig im März 2021 etappenweise den möglichen Kunden zugestellt werden konnten. Ziel war, vor den Sommerferien 2021 Abschluss der unterzeichneten Verträge. Baubeginn ca. Herbst 2021

Ende Juni 2021 mussten der Vorstand aber zur Kenntnis nehmen, dass zu viele Genossenschaftsmitglieder die Vertragsunterzeichnung verweigerten. Dies führte zu einer Sistierung des Projekts durch den Vorstand.

Erich Fischer erklärt, dass das Projekt Netzbau enorm Zeitintensiv war. In den Monaten April bis Ende Juni (Vertragszustellung) war der Präsident täglich während 8-10 Stunden im Einsatz für die StreNet. Peter Soltermann war in dieser Zeit ebenfalls stark gefragt und eine grosse Stütze für den Präsidenten. Neben vielen erfreulichen Anrufen von Genossenschaftlern verzeichnete der Präsident wie auch die Sekretärin von Elektro Wasem AG etliche Anrufe mit beleidigenden und anmassenden Wortlauten seitens der Anrufenden.

Was führte zum Sistierungs-Entscheid:

Auswertung / Entscheid (Total 1132)	1'035	Versand der Vertragsunterlagen	Anzahl Liegenschaften 100%
		783 Aktive Genossenschaftler	75.65%
		167 ehemalige Mitglieder	16.13%
		85 Kunden ohne HFC-Anschluss	8.20%
	614	Vertragsunterzeichnungen	<b>positiv 59.3%</b>
		<b>548 Aktive Genossenschaftler</b>	(69.98%)
		48 ehemalige Mitglieder	
		18 Kunden ohne HFC-Anschluss	
	421	keine Retournierung trotz 2. Zustellung	<b>negativ 40.7%</b>
		<b>235 Aktive Genossenschaftler</b>	(30.02%)
		119 ehemalige Mitglieder	
		67 Kunden ohne HFC-Anschluss	
<b>Wir haben mit einer Zustimmung der aktiven Mitglieder von 90-92% gerechnet</b>			

Nachfassaktion	Wurde in Erwägung gezogen / Offen:	Wer erledigt dies? Telefon-Nr. beschaffen? Zeitrahen / Zeitverzögerung GV-Vorbereitung beginnt im Juli
Beschluss-Durchsetzung	Durchsetzung braucht viel Energie, Erfolg eher gering durch Ausstände	
Alternativ-Lösung	Partner StWZ übernimmt <b>nichtwillige Mitglieder</b> / mit Ausschluss StreNet	
	- Vorstand hat Vollzugsrecht gem. Art. 6 der Statuten	
	- Verlust Mitgliedschaft heisst kein Anteilsrecht am Gen.-Vermögen	
	- Würden bezahlende Mitglieder dies gutheissen?	
	- Will das die StWZ Energie AG übernehmen?	

Auswertung / Entscheid			
Fehlende Finanzierung	235 Hausanschlüsse à CHF 1'077.-	ca. CHF	253'000.00
	880 OTO-Dosen/W-Einheiten à CHF 623.-	ca. CHF	547'000.00
	<b>Einmalige Kosten</b>	<b>CHF</b>	<b>800'000.00</b>
Falls StWZ dem nicht zustimmen kann, bedeutet dies ein jährlicher Gebührenverlust durch Wegfall dieser Kunden ( <i>Rückbau HFC-Netz</i> )			
Einnahmeverlust der Gebühren jährlich			
	440 Kunden à CHF 24.- pro Mt. = im Jahr	ca. CHF	125'000.00
	zusätzlich keine Neuzugänge geschätzt	ca. CHF	35'000.00
Schlussfolgerung	Vorstand sistiert Netzbau auf Glasfasertechnik mit der Begründung <u>«Kunden-/Gebührenverlust und Inakzeptanz sind zu gross»</u>		

**Fazit:** Mehrheitlich haben Liegenschaftsbesitzer (Genossenschaftsmitglieder) von Mehrfamilienhäusern die Zustimmung verweigert. Verzichten wir auf diese 235 Hausanschlüsse verlieren wir den Zugang zu ca. 880 Wohneinheiten. Dieser Verlust wäre schlicht zu hoch. Andererseits können wir diese 235 Hausanschlüsse nicht einfach kostenlos mit Glasfaser erschliessen und dann darauf hoffen, dass diese im Nachhinein die Rechnung bezahlen. Somit ist die Finanzierung nicht sichergestellt, da rund CHF 800'000.- fehlen. Realisieren wir den Netzbau ohne diese 235 Hausanschlüsse verlieren wir jährliche Gebühreneinnahmen von rund CHF 160'000.-

Erich Fischer möchte bei der Versammlung den Puls fühlen. Wie sehen das die Mitglieder, wie stehen sie zur Sistierung des Netzbaus.

Andreas Tschamper:

Herr Tschamper weist darauf hin, dass die Vorbereitungsarbeiten bereits hohe Kosten verursacht haben, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, weitere Partner oder Provider zu gewinnen, eventuell das EW Aarau, damit die Aufwände nicht vergebens waren.

Michael Seibert antwortet, dass wir bisher Kosten hatten, aber noch im Gespräch mit Partnern sind. Wir suchen aktuell die beste Lösung für die Genossenschafter. Das Ziel sei klar, dass ein Umbau auf Glas stattfindet, wer diesen jedoch baut, ist aktuell noch offen.

Erich Fischer ergänzt, dass weitere Gespräche mit Providern folgen. Die Swisscom wird in Strengelbach den Glasausbau vorantreiben. Aufgrund der Swisscom-Reaktion wird sie aber einen eigenen Netzausbau realisieren. Es wird wohl kaum eine Kooperation mit Swisscom geben.

Marc Schädeli:

Bedankt sich für die grosse Arbeit des Vorstandes. Er bedauert, dass ein Teil der Genossenschafter nicht mitmachen will. Er möchte wissen, ob die StWZ AG den Umbau und die Kosten für die 235 Hausanschlüsse, welche den Umbau der StreNet nicht unterstützen, übernimmt.

Erich Fischer stellt die Frage zurück, da das Thema Fusion mit StWZ AG noch aufkommt (Pkt. 6b).

Georges Corthésy:

Möchte den Vorstand ermuntern am Umbau festzuhalten und weiterzumachen.

Lukas Christen:

Bedankt sich für den grossen Einsatz und gibt aber zu denken, dass der Informationsfluss nicht optimal war. Er hofft, dass wir weitermachen und den Umbau auf Glas realisieren können.

Erich Fischer stimmt dem zu, es war schwierig für den Vorstand zu entscheiden, welche Infos weitergegeben werden können und welche nicht. Wir wissen, dass Verbesserungspotential besteht, er gibt aber auch zu bedenken, dass wir keine Profis sind. Mehr Personal im Vorstand wäre hilfreich gewesen.

Erich Fischer hält fest, dass der Zug für den Umbau beinahe abgefahren ist. Es wird allenfalls auch finanzielle Unterstützung benötigt, vielleicht könnte hier auch die Gemeinde einspringen? Viele Mitglieder stehen leider nicht mehr hinter der Genossenschaft und deren genossenschaftlichen Gedanken. So wird es schwierig, eine Genossenschaft am Leben zu erhalten.

Andreas Tschamper:

Die Entscheidungsgrundlage für eine Entscheidung mit dieser Tragweite fehlt heute Abend. Man kaufe die Katze im Sack und die Konsequenzen sind momentan unbekannt.

Margaritha Vonesch:

Ist verunsichert über den Preis, da die Swisscom angeblich CHF 3'000.- verlangen würde? Eventuell sei dies auch eine falsche Aussage.

Erich Fischer präzisiert, dass die StreNet mit folgenden Kosten aufwartet:

Pro Hausanschluss	pauschal	CHF 1'077.-
Pro OTO-Dose	pauschal	CHF 623.-

Bezüglich der Preise der Swisscom hört man unterschiedliches, oft hört man auch, die Swisscom realisiere den Umbau kostenlos. Dies dürfte aber nicht in jedem Fall der Wahrheit entsprechen. Neubauten werden anders behandelt als Netzbauten. Ein Grossteil wird natürlich über die höheren Gebühren (Abopreise) finanziert. Tatsache ist, dass die Swisscom ein Glasnetz in Strengelbach baut.

Oliver Eigensatz:

Hat vor 4 Jahren ein Haus in Strengelbach gekauft und ist Informatiker. Er ist enttäuscht über die Mutlosigkeit des Vorstandes, da ein Glasnetz die Zukunft ist. Wie sieht die Rechnung bei einer Sistierung aus? Was passiert in 10 Jahren, wenn nicht ausgebaut wird? Eine Idee wäre, dass Mieter bei den Eigentümern Druck machen für den Umbau. Er bedankt sich auch für den grossen Einsatz des Vorstandes.

Erich Fischer gibt zu bedenken, dass der Aufwand riesig ist, wer soll dies bewerkstelligen? Wer hat das entsprechende Knowhow dazu? Er verspricht, dass wir weiterarbeiten um die optimale Lösung zu finden. Wie diese aussieht, wissen wir aktuell noch nicht.



Der Präsident zeigt die **Nutzungs-Gebühren u. BKB-Beiträgen** auf:

BKB-LS-Beitrag	CHF 6.-	pro Monat	
BKB-IHS-Beitrag	CHF 2.-	pro Monat	
BDN-Nutzung	CHF 24.-	pro Monat	(bleibt bis 2022)

Der Vorstand stellt keinen Antrag auf Anpassung der Bestimmungen zum Anschlussvertrag.

Präsident Erich Fischer bittet die Versammlung nun über folgende Anträge zu befinden:

**Das bisherige Anschlussreglement soll mit neuem Namen (StreNet) für Neuanschlüsse bei HFC-Netzbauweise gelten:**

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen zugestimmt.

**Anschluss-Tarif für AV-17 «Neuanschluss» unverändert behalten:**

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen zugestimmt.

**BKB-LS-Beitrag unverändert behalten: Vorstandsentscheid**

GV-Beschluss 2020, für 4 Jahre; werden ab 01.07.2021 zu 100% rabattiert

**BKB-IHS-Beitrag unverändert behalten: Vorstandsentscheid**

GV-Beschluss 2020, für 4 Jahre; werden ab 01.07.2021 zu 100% rabattiert

**BDN-Gebühren unverändert behalten:**

GV-Beschluss 2020, für 2 Jahre; Bei Nutzung des Netzes werden diese Gebühren verrechnet durch die StWZ mit der Stromrechnung.

Aus der Versammlung gibt es dazu keine weiteren Wortbegehren.

## 8. Verschiedenes

### a) Sanktionen von Beschlussverweigerer

Erich Fischer erklärt, dass der Vorstand die Frage stellen muss, ob die Genossenschaftsmitglieder, welche den Netzbau-Beschluss der GV 2020 nicht akzeptieren wollen, sanktioniert werden sollen. Nach Artikel 6 der Statuten wurden verbindliche Beschlüsse nicht akzeptiert, dies führte dazu, dass ein wichtiges Projekt nicht ausführbar wurde.

Statuten 6.1 Aus wichtigen Gründen kann ein Mitglied jederzeit ausgeschlossen werden, wenn gegen Statuten, Anschlussbestimmungen oder verbindliche Beschlüsse gehandelt wird. Die Ausschliessung erfolgt durch die Verwaltung. Dem Ausgeschlossenen steht ein 10-tägiges schriftliches Rekursrecht zu, welches die Generalversammlung abschliessend behandelt.

Statuten 6.2 Ein Ausschluss kann rückgängig gemacht werden, sofern alle Differenzen und allfällige Ausstände zufriedenstellend beglichen sind.

Aus der Versammlung wollte sich niemand zu Wort melden. Folge dessen gibt der Vorstand bekannt, was er an der letzten Verwaltungssitzung beschlossen hatte. Der Vorstand möchte keine Sanktionen auszusprechen.

## **b) Gesamterneuerungswahlen GV 2022**

An der Generalversammlung 2022 stehen die Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes an. Es stellen sich fast alle zur Wiederwahl.

Simon Hunn, seit 2014 im Vorstand steht ab GV 2022 nicht mehr zur Wiederwahl.

Erich Fischer (seit 2003 im Vorstand, seit 2006 Präsident) steht ebenfalls wie bereits im März 2016 angekündigt nicht mehr zur Wiederwahl. Er ist aber bereit, den Umbau in beratender Funktion zu begleiten.

Peter Soltermann, Vizepräsident, seit 2006 im Vorstand, steht für maximal 2 weitere Jahre zur Verfügung, jedoch nicht in der Funktion des Präsidenten.

Zu den Revisoren ist aktuell noch nichts bekannt.

## **c) Dank / Präsente**

Der Präsident dankt in seinem Schlusswort allen Personen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der GV beigetragen haben. Er dankt auch den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern, dass die Vorschläge und Veränderungen aktiv unterstützt wurden.

Die Revisoren erhalten ihr obligates Präsent für die Revisionsarbeit. Unser techn. Berater Roland Briggen und der Bühnenmeister Andi Kronenberg erhalten für ihre wertvolle Tätigkeit ebenfalls ein Präsent vom Präsidenten, welches nach der GV an der Bühne abgeholt werden kann (Aufgrund der Corona-Restriktionen keine persönliche Übergabe).

## **9. Umfrage und Schlusswort**

### **Umfrage:**

#### Ruedi Kneubühler:

Möchte sich für den grossen Einsatz des Vorstandes bedanken. Möchte wissen, ob Fälle von Sanktionierungen für Genossenschaffter wegen Nichteinhaltung eines GV-Beschlusses bekannt seien.

Erich Fischer sagt, dass es sicherlich Einzelfälle gibt, diese uns jedoch nicht bekannt sind. Die Statuten hingegen verlangen, dass dieses Thema, wenn es angebracht ist, an der GV zur Sprache kommt.

#### Lothar Jung:

Gibt den Hinweis, dass die Tonqualität in der Turnhalle schlecht war.

#### Adrian Götschmann:

Adrian dankt dem sehr engagierten Vorstand für den Einsatz und bedauert, dass kein Rückhalt seitens einzelner Genossenschaffter besteht. Er möchte wissen, ob ein Verkauf des Netzes zur Diskussion stand.

Michael Seibert erklärt, dass dies ebenfalls ein Lösungsszenario sein kann. Wir prüfen, welches die beste Variante für die Genossenschafter ist. Erich Fischer fügt an, dass wir alle Optionen prüfen.

Erwin Limacher (StWZ Energie AG):

Bedankt sich für die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Abrechnungen für die StreNet zu übernehmen. Viele Gespräche mit dem Vorstand haben stattgefunden, leider besteht aktuell noch nicht die optimale Lösung für beide Parteien. Er macht dem Vorstand ebenfalls Mut weiterzumachen und bedankt sich für das Vertrauen und die stets angenehme Zusammenarbeit.

Andreas Tschamper:

Gibt den Hinweis in der aktuellen Lage schnell zu handeln in Anbetracht der personellen Veränderungen im Vorstand.

Aus der Versammlung folgen keine weiteren Fragen. Der Präsident bedankt sich noch einmal für die aktive Teilnahme an der diesjährigen GV sowie das Verständnis zu den Corona-Massnahmen.

---

Um 21.45 Uhr schliesst Erich Fischer die Generalversammlung der StreNet.

---

Die Genossenschafter\*innen erhalten am Ausgang ein Stregelbacher Präsent auf den Heimweg. Dies als Ersatz zum obligaten Nachtessen, welches aufgrund der Corona-Massnahmen leider nicht serviert werden konnte. Besten Dank an Nadia Götschmann vom Nutzhof in Stregelbach für die Vorbereitung.

Für getreues Protokoll

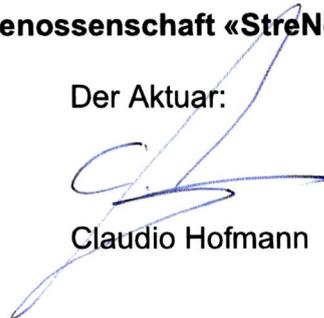
**Kabelnetz Stregelbach, Genossenschaft «StreNet»**

Der Präsident:



Erich Fischer

Der Aktuar:



Claudio Hofmann

**Geht an:**

Vorstand: Fischer Erich, Wiggerweg 3, 4802 Stregelbach  
Hofmann Claudio, Gländstrasse 4, 4803 Vorderwald  
Hunn Simon, Aarauerstrasse 32, 5040 Schöffland  
Meier Roman, Wiggerweg 1B, 4802 Stregelbach  
Seibert Michael, Hofmatt 60, 5044 Schlossrued  
Soltermann Peter, Aegertenweg 3, 4802 Stregelbach  
Gregorios Laftis, Neumattweg 8, 4802 Stregelbach

Zu den Akten